

Integrationskinder im Gymnasium - weitere Fremdsprachen sinnvoll?

Beitrag von „Karin66“ vom 19. Oktober 2017 19:17

Na klar, für SchülerInnen, die Französischkenntnisse mitbringen ist die zweite Fremdsprache kein Problem, die sind unseren SchülerInnen häufig zumindest im Mündlichen überlegen. Das Ganze wird bitter, wenn SchülerInnen gezwungen sind, gleichzeitig Deutsch, Englisch und Französisch zu lernen (bzw. das bisher versäumte auch noch nachzuholen). Das ist mit einem Gymnasium als Integrationsschule im Moment tatsächlich die Rechtslage für die 6. Klasse, ich habe mich noch einmal erkundigt, weil ich es selbst kaum glauben konnte. Im Moment laufen die DAZ-KollegInnen noch einmal Sturm, um eine andere Regelung zu erreichen.

Ich halte Euch auf dem Laufenden.

LG